Eisenbahner Wanderfreunde
Herisau

Olten, 3. April 2008

Skisaison 2008

Nein, die Skisaison gehört noch nicht der Vergangenheit an, denn es hat in der letzten Woche noch sehr viel Neuschnee gegeben. Dennoch feierten die Eisenbahner letzten Samstag den Saisonabschluss in Engelberg. Die Skisaison begann sehr verheissungsvoll. Bereits im November fiel der erste Schnee. Die SVSE Skisaison begann im Januar mit den beliebten Camps. Die Rennsaison startete ebenfalls anfangs Januar in der Westschweiz. Leider haben keine EWF-ler den Weg nach Les Diablerets, Unterbäch und Leysin gefunden. Die ersten EWF-Fahrer fand man am 25. Januar 08 in Amden auf der Rangliste. Bei strahlend blauem Himmel konnten die Rennen in Amden durchgeführt werden. Lise Müller belegte bei den Damen den 2. Platz sowie auch Dölf Alpiger wurde in der Kategorie Elite zweiter hinter Karl Büsser. Weiter ging die SVSE-Skisaison im benachbarten Österreich. Wie schon seit Jahren wurde durch die Österreicher zum Frühlingslauf geladen. Auch dieses Jahr reiste eine Delegation des SVSE nach Innsbruck. Mit dabei vom EWF war Dölf Alpiger. Er fuhr in Innsbruck zwei sehr gute Läufe und konnte seine Kategorie für sich entscheiden. Mit nicht mal ganz einer Sekunde Rückstand verlor er den Kampf um die Tagesbestzeit und wurde sensationeller zweiter. Wieder zurück in der Schweiz stand bereits schon das Churfirstenrennen auf dem Programm. Leider fiel wie bereits letztes Jahr das Churfirstenrennen den Launen von Petrus zum Opfer. Heftiger Sturm und Regen machten eine Durchführung des Rennens unmöglich. Eine kleine Gruppe des OK verbrachte das Wochenende trotzdem in Unterwasser, an Skifahren war jedoch nicht zu denken. Langweilig wurde es trotzdem nicht;-) Als nächstes gings bereits nach Davos an die Schweizermeisterschaften. Im Vorfeld an die Meisterschaft fand am Dienstag das „Pischa“-Rennen statt. Da die Schweizermeisterschaft auf dem Jakobshorn ausgetragen wurde, fand das „Pischa“-Rennen ebenfalls auf dem Jakobshorn statt. Auf der originalen FIS-Rennpiste (wo dann auch die Meisterschaft ausgetragen wurde) konnten wir am Dienstag unsere Form testen. Dölf Alpiger zeigte allen, dass sie sich warm anziehen mussten für die Schweizermeisterschaft. Im Riesenslalom sowie im Slalom deklassierte er seine Konkurrenz klar und deutlich. Auch die zwei startenden Damen liessen keinen Zweifel an ihrem Können aufkommen. Lise Müller belegte dank einem guten Slalomlauf in der Kombi-Wertung den fünften Platz. Ich überzeugte ebenfalls im Slalom und wurde in der Kombi-Wertung zweite. Nun war die Frage, schaffen wir nochmals solche Top Resultate an der Schweizermeisterschaft? Top motiviert konnte es losgehen. Leider verhiessen die Wetterprognosen nichts Gutes. Auf den Mittwoch wurden starker Sturm und Regen bis auf über 1500 MüM gemeldet. Nach langem überlegen entschied die TK Wintersport die Rennen von Mittwoch zu verschieben. So stand am Mittwoch kurzerhand ein Ruhetag auf dem Programm. Da die Rennen bereits am Dienstagabend abgesagt wurden, konnten die Erfolge des „Pischa“-Rennen ausgiebig gefeiert werden. Nun standen zahlreiche Verschiebungen auf dem Programm. Dank der Flexibilität aller Rennläufer und Helfer konnten am Donnerstag und Freitag doch noch alle Wettkämpfe durchgeführt werden. Am Donnerstagmorgen fand nun der Riesenslalom und am Nachmittag der Slalom statt. Leider standen dieses Jahr nur 4 EWF-ler am Start der alpinen Rennen. Dölf war wirklich in Hochform und deklassierte wie bereits am Dienstag seine Konkurrenz im Riesenslalom und Slalom klar und deutlich. In der Kategorie Herren 4 belegte Josef Bischof im RS den 16. und im SL den 17. Schlussrang. Auch die

Damen konnten an die guten Leistungen von Dienstag anknüpfen. Lise Müller belegte bei den Damen II im RS den 3. und im SL den 5. Rang. Ich konnte bei den Damen I den 3. Rang im RS und den 2. Rang im SL feiern. Nun hiess es ausruhen. Galt es doch am Freitagmorgen den Einzellanglauf und am Nachmittag den Staffellauf zu absolvieren. Unterstützung bekamen wir von der Familie Oehy, Martin Truniger und von Werner Huber. Da Dölf zwei sehr starke alpine Rennen fuhr, lag die Titelverteidigung des Schweizermeisters in greifbarer Nähe. Hiess es beim Langlauf nur noch„Gring abe u seckle“. Ein anspruchsvoller aber sehr schöner Kurs erwartete uns am Freitag. In der Kategorie Herren 3 konnten sich alle drei EWF-ler in den Top 10 klassieren. Martin Truniger verpasste den Podestplatz knapp und belegte den 4. Rang. Peter Oehy wurde 7. und Werner Huber 10. Dölf gab, wie wir es von ihm nicht anders gewohnt sind, alles und belegte in der Kategorie Elite den 9. Rang. Ob es wohl zum Schweizermeister gereicht hat? Auch Albert Oehy kämpfte sich souverän durch und wurde in der Kategorie Herren 5 siebter. Ursula Oehy verpasste den Podestplatz nur knapp und wurde in der Kategorie Damen II vierte. Lise Müller belegte in dieser Kategorie den 9. Schlussrang. Auch im Langlauf konnte der EWF einen Podestplatz feiern. Überraschend wurde ich Siegerin in der Kategorie Damen I. Am Nachmittag wurde noch der Staffellauf durchgeführt. Trotz Müdigkeit vom Einzellanglauf zeigten alle eine sehr gute Leistung. Nun stand der Höhepunkt der Schweizermeisterschaft auf dem Programm. Die Vergabe des Schweizermeisters und der Schweizermeisterin. Der EWF hatte allen Grund zum Feiern. Dölf konnte den Schweizermeistertitel verteidigen und wurde Schweizermeister. Auch bei den Damen konnte der EWF ein Podestplatz verzeichnen. Hinter der Schweizermeisterin Nadine Ifanger belegte ich den zweiten Rang und wurde Vizemeisterin. Bei strahlendem Wetter wurde am 29. März der Saisonabschluss am Jochpass gefeiert. Ist dieses Rennen doch jedes Jahr etwas spezielles, da man die meisten Wettkämpfer erst wieder in der nächsten Saison sieht.

Ich möchte allen Wettkämpfern herzlich für die Teilnahmen danken und Gratuliere euch herzlich zu den super Leistungen. Ich bin stolz Obfrau eines solch aktiven und erfolgreichen Vereins zu sein.

Sportliche Grüsse
Eure Wettkampfobfrau

Ursina